

Alt begeistert Jung

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Wolfgarten haben über Monate anlässlich des 100. Geburtstages des Burgenlandes recherchiert/gesammelt/gekocht/gemalt/geschrieben.

„Burgenland revisited – das erste Drittel. Familie – Dorf – Leben: 1921 bis 1955“ so lautete der Titel des Schulprojekts anlässlich des hundertjährigen Bestehens unseres Bundeslandes. Lockdown und Distance Learning zum Trotz beschäftigten sich die 336 Schülerinnen und Schüler aller Klassen mit dem ersten Drittel der burgenländischen Geschichte.

Wie sah Schule in den ersten Jahrzehnten im Burgenland aus? Welche sportlichen Erfolge konnte das jüngste Bundesland aufzeigen? Wie wurde man zum Burgenländer/zur Burgenländerin? Wie/Wer waren meine Vorfahren? Wer/Was blieb von damals?

Als Projektstart waren alle Schülerinnen und Schüler aufgerufen, an einem Wettbewerb teilzunehmen und zum Projekttitel ein Logo zu entwerfen. Aus 63 Einreichungen wurde durch eine Jury, in der Direktion, Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen vertreten waren, zehn Preisträger und als Projektlogo das Siegerbild ausgewählt und prämiert.

In der Hauptarbeitsphase wurde in Einzelprojekten – autonom von jeder Klasse durchgeführt - alte Fotos ausgegraben, sortiert und in Bilderrahmen an den Wänden aufgehängt, Kochrezepte gesucht, Gerichte gekocht und in einem Film sowie einem digitalen Kochbuch präsentiert. Altes Brauchtum und Handwerk werden wieder in Erinnerung gerufen und in den kleinen Nischen der Schule vorgestellt, anhand ausgewählter Ortschaften wird die Vertreibung der Roma und Sinti aufgearbeitet sowie jüdisches Leben im Burgenland erforscht, zudem wird ein Grundwortschatz von 100 Wörtern in allen Minderheitensprachen erarbeitet. Die Arbeiten wurden auch als erster Schritt im Projekt „border(hi)stories“ durchgeführt, um für das Projekttreffen mit unserer Partnerschule in Sopron und den Forschungen in Balf (Wolfs) die Grundlagen zu erarbeiten.

In der Präsentationsphase wurden diese Einzelprojekte zu einem vielfältigen Bild zusammengeführt. Eine Foto-, Film- und Objektausstellung zeigt seit Juni die Vielfalt und den Reichtum des Burgenlandes.

Mit „Burgenland revisited“ erkundete die Schule nicht nur die Wurzeln, Anfänge und ersten Schritte unseres Landes, sondern nam auch an dem von der Bildungsdirektion ausgeschriebenen Historischen Großprojekt teil.